

schichte von Pastor Winter schreiben, so hätte man den größten und wichtigsten Theil der Geschichte der reformirten Kirche in Wisconsin und der des Missionshauses geschrieben; denn er gründete dreizehn Gemeinden in Wisconsin. Es sind folgende: Milwaukee, Sheboygan Falls (Sarons), Rhine (Boar), Mosel, Lowell, Reesville, Süd Reesville, Watertown, Ironia, Sauk City, Harrisburg, New Berlin, Waupesha. Auch gründete er Gemeinden in anderen Staaten.

Außerdem vermittelte er die Aufnahme der folgenden neuen Gemeinden in Wisconsin: Ashford, Wayne, Prairie du Sac, Mayville, Beaverdam, Portland, Waterloo, Nord Greenfield, Vernon; doch wurden mehrere der Gemeinden unter seinen Nachfolgern lutherisch.

Schon im Jahre 1850, als er in Mercersburg, Pa., studirte, schwebte ihm der Gedanke vor, eine deutsche Lehranstalt zu gründen. Den praktischen Anfang zum Missionshause machte er im Jahre 1853 in Upper Sandusky, D., indem er den nun verstorbenen J. J. Brecht für das Predigtamt ausbildete. In 1857 finden wir ihn in der Sarons-Gemeinde im Town Sheboygan Falls, wo er und Dr. J. Boffard, Prediger der Immanuelsgemeinde, den nun verstorbenen Pastoren Korrtheuer und Großhüsch Unterricht ertheilte.

Den denkwürdigen Artikel „Gedanken über das Missionshaus“ schrieb Pastor Winter im Frühjahr 1860. Es war ein drei Spalten langer Artikel und erschien im „Evangelist“, dem damaligen reformirten Kirchenorgan. Man hatte nun doch schon einen Namen für die zu werdende Anstalt, denn Pastor Winter nannte sie „Missionshaus“, ein unter den Deutschen wohlklingender Name. Der kühne Bahnbrecher schritt nun rüstig und unerschrocken voran und fand auch bald Anhänger. Es wurde ihm ein Grundstück für sein Missionshaus bei Watertown und auch bei Mayville, Wis., angeboten und auch an andern Orten. Die ersten Gaben für das Missionshaus sammelte er bei Dr. Zahner; es waren hundert Dollars. Auch bei Dr. Schneef sammelte er in